

Namen & Nachrichten

Marvin Jordan wird neuer Leiter der **Kreissparkassen-Filiale Spitzholz in Sindelfingen**. Damit folgt er auf **Jürgen Betz**, der eine neue Aufgabe innerhalb



Marvin Jordan. Bild: z

des Kreditinstituts übernommen hat. Marvin Jordan hatte bereits seine Ausbildung zum Finanzassistenten in der Kreissparkasse Böblingen absolviert und war dann mehrere Jahre in der Privatkundenberatung im Sindelfinger Geschäftsgebiet des Kreditinstituts tätig. Diese Erfahrung bringt er nun in seine neue Position mit ein. Nach seinem erfolgreichen Abschluss des Studiengangs Business Administration studiert er derzeit parallel Wirtschaftspsychologie am FOM Hochschulzentrum in Stuttgart.

Die niederländische Beteiligungsgesellschaft Nimbus hat Teile der Lackieranlagen-Sparte des **Böblinger Traditionsunternehmens Eisenmann** im September 2020 aus der Insolvenzmasse übernommen (die SZ/BZ berichtete). Nun zieht es den Lackieranlagenbauer von Böblingen nach Gärtringen. Im Gebiet Riedbrunnen plant das Unternehmen eine Montagehalle mit 6000 Quadratmetern Fläche zu bauen, einschließlich Ersatzteillager und Funktionsvormontage. Es soll außerdem ein Bürogebäude für bis zu 250 Mitarbeiter errichtet werden.

Aktuell beschäftigt Eisenmann in Deutschland 155 Mitarbeiter. Weitere 25 Mitarbeiter sind in den USA sowie in Mexiko tätig. Die Eisenmann-Kunden sind nicht nur im Bereich „Automotive“, sondern auch in vielen anderen Industriebranchen tätig. Eisenmann hat alle Patente der früheren Eisenmann SE Business übernommen. Insgesamt sind dies über 1000 Patente weltweit. Ob die Eisenmann GmbH ihren Böblinger Stammsitz im Röhler Weg aufgibt, ist noch nicht bekannt.

- dk -

Vier Prozent Dividende für die Mitglieder

101. Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Sindelfingen in der Stadthalle. Schwierigem Marktumfeld getrotzt.

VON DANIEL KRAUTER

SINDELFINGEN. Die 1084 Mitglieder der Baugenossenschaft Sindelfingen erhalten auf ihre Geschäftsanteile eine vierprozentige Dividende. Dies teilten der Aufsichtsratsvorsitzende Karlheinz Sanwald und die Vorstände Markus Singer und Christian Zeisler den anwesenden Mitgliedern im Kleinen Saal der Stadthalle mit.

Hatte man 2022 noch einen Jahresüberschuss von rund 1 Million Euro erreicht, so fällt dieser für 2023 mit 261 000 Euro deutlich geringer aus. Der Bilanzgewinn beträgt 238 875 Euro. 256 500 Euro werden in die Rücklagen eingestellt. Die Eigenkapitalquote ist von 37,1 Prozent auf 34,1 Prozent gesunken. „An der immer noch sehr guten Eigenkapitalquote ist ersichtlich, dass die Baugenossenschaft Sindelfingen auf sehr gesunden Beinen steht“, sagte Markus Singer. Und Karlheinz Sanwald ergänzte: „Die gewachsenen Strukturen machen sich in dem aktuell schwierigen Marktumfeld einmal mehr bezahlt.“

Dennoch habe die aktuelle Situation auch negative Auswirkungen auf das Geschehen der Sindelfinger Baugenossenschaft. „2022 war schon ziemlich herausfordernd. Das Jahr 2023 hat im negativen Sinne nahtlos daran angeknüpft. Das Neubau-Geschäft ist fast vollständig zum Erliegen gekommen. Deutlich gestiegen Baukosten, stark erhöhte Zinsen, kräftige Reduzierung bei der staatlichen Förderung. Viele Menschen, auch bei uns im wohlhabenden Kreis Böblingen, können es sich nicht mehr leisten zu bauen“, so Markus Singer.

Lücke in der Ziegelstraße 5 und 7

Die Auswirkungen der Zurückhaltung sind unter anderem in der Sindelfinger Ziegelstraße zu sehen. Eine große Lücke klafft hinter dem Bauzaun in der Ziegelstraße 5 und 7. Und das bereits seit 2022. In den letzten Monaten ist es um das von vielen Sindelfingern langersehnte Vorhaben der Baugenossenschaft Sindelfingen still geworden. „Und das wird auch erst einmal so bleiben. Wir warten nun zunächst einmal die Ergebnisse der Ausschreibung ab“, sagte Markus Singer. In der Ziegelstraße 5 und 7 sollen eine Wohngruppe, zwei Gewerbeeinheiten und 15 Wohnungen entstehen.

Die Projekte, die bereits begonnen wurden, werden „selbstverständlich realisiert. Bei neuen Projekten fahren wir allerdings erst einmal auf Zeit. Schließlich braucht es dafür auch eine entsprechende Nachfrage“, verdeutlichte Markus Singer. Insgesamt hat die Bau-



Blicken optimistisch in die Zukunft der Baugenossenschaft Sindelfingen: Aufsichtsratsvorsitzender Karlheinz Sanwald (mitte) und die beiden Vorstände Christian Zeisler (links) und Markus Singer. Bild: Dettenmeyer

genossenschaft Sindelfingen 405 Wohnungen, 47 Gewerbeeinheiten und 440 Garagen und Stellplätze im Bestand.

2023 brachte fundamentale Änderungen mit sich. Im Juli 2023 verkauften die Sindelfinger Baugenossen ihr 100-prozentiges Tochterunternehmen A + R Hausverwaltungs GmbH an die ZIM Verwaltungen GmbH mit Sitz in Böblingen (die SZ/BZ berichtete). Im Rückblick „die richtige Entscheidung. Wir haben unsere verwalteten Wohnungen in fachlich gute Hände gegeben. Was mich zudem freut ist die Tatsache, dass alle ehemaligen Mitarbeiter die Option hatten, übernommen zu werden“, so Markus Singer.

Sindelfingens Bauamtsleiter Werner Klimpel überbrachte Grußworte: „Wir sind sehr dankbar, dass es die Baugenossenschaft Sindelfingen gibt. Bezahlbarer Wohnraum ist ein

knappes Gut in unserer Stadt und die Baugenossenschaft ein wichtiger Partner.“ Werner Klimpel prangerte die vielen Vorschriften aus Berlin und Brüssel an, die das Bauen immer schwieriger und kostspieliger machen würden. „Permanent wird in diesem Bereich etwas geändert. Auch für 2024 ist eine Novelle der Landesbauordnung geplant. Meine Erfahrung ist leider, dass es nicht einfacher, sondern eher schwieriger wird. Wir kommen uns manchmal auch wie eine Energiepolizei vor“, so Werner Klimpel.

Einstimmige Wahlen

Wurde bei der letzten Mitgliederversammlung noch über den Punkt Satzungsänderungen kontrovers diskutiert, so verlief die diesjährige Auflage äußerst harmonisch. Die Vorstände Markus Singer und Christian Zeisler

sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Karlheinz Sanwald wurden ebenso einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, wie die Aufsichtsratsmitglieder Monika Müller und Steffen Müller, die weder verwandt noch verschwägert sind. Komplettiert wird der Aufsichtsrat durch den ehemaligen Mötzingen Bürgermeister Marcel Hagenlocher und dem Sindelfinger Helmut Pirschke, der dem Gremium bereits seit 16 Jahren angehört.

Christian Zeisler blickte bereits auf die 102. Mitgliederversammlung im Jahr 2025 voraus. „Ich kann jetzt schon versprechen, dass wir dann über eine Dividendenausschüttung diskutieren werden. Die Dividende wird höchstwahrscheinlich deutlich geringer ausfallen als vier Prozent.“

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Ingrid Kretschmer und Irmgard Rossmannek geehrt.

Elektro-Autos sind Ladenhüter

Bestandsanalyse für den Kreis Böblingen. E-Autos machen 5,25 Prozent an der Gesamtzahl der Zulassungen aus.

VON TEJA BANZHAF

KREIS BÖBLINGEN. Der Gesamt-Pkw-Bestand im Kreis Böblingen wuchs um 3259 Autos auf 264 362 Fahrzeuge (Vorjahr: 261 103). Das ist in der Bestandsanalyse für 2024 für die Zulassungsbezirke nachzulesen, die das Kraftfahrt-Bundesamt jetzt veröffentlicht hat. Ergibt einen Zuwachs von 1,25 Prozent.

Diesel, Benzin, Gas, Elektro und Hybride (inklusive Plug-Ins): Das ist die Auswahl, nach der das KBA den Pkw-Bestand derzeit unterteilt. Die Verbrenner führen, Elektroautos führen noch ein Nischendasein und Lastenräder oder E-Bikes können dem Auto den Platz als Mobilitätsmittel Nummer 1 trotz vieler Bemühungen nicht streitig machen, wie die Zahlen zeigen.

60,7

Millionen zugelassene Kraftfahrzeuge gibt es in Deutschland.

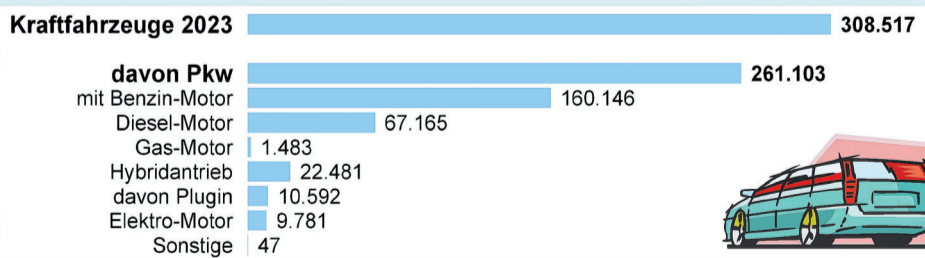
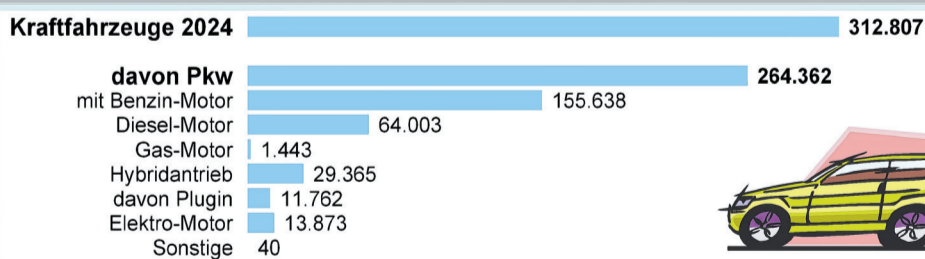
Die Entwicklung von 2023 bis 2024 sieht so aus: Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der Benzin im Kreis Böblingen von 160 146 auf 155 638 Pkw gesunken. Das Minus von 4508 Fahrzeugen in dieser Gruppe entspricht einer Abnahme von 2,81 Prozent. Bei den Dieseln ist die Zahl von 67 165 auf 64 003 geschrumpft. Das Minus von 3162 Dieseln-Pkw entspricht einer Abnahme von 4,71 Prozent. Zu den 13 873 Elektroautos (Vorjahr: 9781 / Zuwachs plus 41,8 Prozent) kamen noch 29 365 Hybride, die den Vorteil haben, dass sie nicht stromlos liegenbleiben können. Vor einem Jahr waren es noch 22 481 gewesen. Prozentual liegt der Zuwachs bei 30,6 Prozent.

Aufgeschlüsselt nach Schadstoffklassen sieht die Entwicklung so aus: Binnen eines Jahres sind im Kreis Böblingen 126 Pkw der alten Euro-1-Norm und weitere 843 der Euro-2-Norm sowie 872 der Euro-3-Norm aus dem Verkehr gezogen worden. Macht zusammen mit den Schadstoffklassen 4 und 5 insgesamt 7373 ältere Fahrzeuge weniger.

Pkw und was sie bei uns antreibt

Zahl der Pkw im Kraftfahrzeugbestand im Kreis Böblingen

(Stichtag jeweils 01.01. / angemeldete Fahrzeuge inkl. Saisonkennzeichen)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Die Zahl der Autos mit Euro-4-Motoren hat sich dabei um 2983 auf 40 543 verringert. Davon sind 33 880 Benzin (Vorjahr: 36 222) und 6663 Diesel (Vorjahr: 7.304). Die Zahl der Pkw mit Euro-5-Motoren hat sich um 2549 auf 47 263 verringert. In darin enthaltenen Pkw mit Euro-5-Diesel-Motoren gingen um 1147 auf 16 751 zurück. Benzin sind 30 512 (Vorjahr: 31.914) enthalten.

Köcheln auf kleiner Flamme

Damit sind im Kreis Böblingen 58,87 Prozent der Pkw lupenreine Benzin, 24,21 Prozent haben einen Dieselmotor und nur der Rest von rund 16,92 Prozent ist mit anderen Motorarten oder Treibstoffen unterwegs. E-Autos boomen 2023 dank Umweltpremie zwar bei den Zulassungen, köcheln im Bestand aber eher

immer noch auf kleiner Flamme dahin. Werden die BEV, die batterieelektrischen Vehikel (volkstümlich E-Autos) im Bestand als Maßstab genommen, entsprechen 13 873 bei uns zum Stichtag zugelassene BEV einem Anteil von 5,25 Prozent an der Gesamtzahl der zugelassenen Pkw (Bund: 2,87 Prozent).

Info

60,7 Millionen zugelassene Kraftfahrzeuge (samt Anhängern) gibt es in Deutschland. Davon sind rund 49,099 Millionen Pkw. Das sind die neuesten Zahlen, die der Bestandsanalyse des Kraftfahrt-Bundesamtes für 2024 zugrunde liegen. Die Zahl der Autos ist damit bundesweit um 335 649 Einheiten auf einen neuen Rekordwert gestiegen.

Deutschlands größte „World Robot Olympiade“ im AI xpress

Wettbewerb geht am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 18 Uhr über die Bühne.

VON KONRAD SCHNEIDER

BÖBLINGEN. Die „World Robot Olympiad“ (WRO), ein internationaler Wettbewerb für junge Roboter-Enthusiasten, geht dieses Jahr am 4. Mai in Böblingen über die Bühne. AI xpress, das Startup- und Innovationszentrum in der Region richtet bereits zum dritten Mal den größten regionalen WRO-Wettbewerb in Deutschland aus.

Der Wettbewerb bietet jungen Menschen im Alter von acht bis 19 Jahren die Möglichkeit, spielerisch die Welt der Informatik, Technik und Robotik zu erkunden. Mit vier Wettbewerbskategorien und verschiedenen Altersklassen sowie einem Starter-Programm für Neueinsteiger, ist der WRO-Wettbewerb offen für alle, die ein Interesse an Robotik und Technologie haben.

„Mehr als nur ein Wettbewerb“

Harald Grumser, Initiator von AI xpress und Beiratsvorsitzender des Softwarezentrums Böblingen/Sindelfingen, betont die Bedeutung des Wettbewerbs: „Die World Robot Olympiad ist mehr als nur ein Wettbewerb. Es ist eine Plattform, auf der junge Menschen ihre Kreativität entfalten und ihr technisches Know-how unter Beweis stellen können. Wir bei AI xpress sind stolz darauf, diese Möglichkeit zu bieten.“

Der WRO-Wettbewerb findet jährlich statt und beginnt mit regionalen Wettbewerben, gefolgt von einem Deutschlandfinale in Passau und dem Weltfinale in Izmir, Türkei. Er fördert die Zusammenarbeit, Kreativität und das technische Wissen von Kindern und Jugendlichen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bildung in Deutschland. Im vergangenen Jahr erreichte ein Team aus dem Kreis Böblingen das Weltfinale in Panama.

Staatssekretärin zu Besuch

Um 11 Uhr besucht die Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Sandra Boser das AI xpress. Hans-Ulrich Schmid, Geschäftsführender Vorstand Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen: „Der Besuch von Frau Boser ist



Das AI Xpress im Röhler Weg 8 in Böblingen. Bild: z

eine besondere Wertschätzung unserer Arbeit und dem gemeinsamen Engagement für eine innovative Bildungspolitik.“

Jugendliche, Eltern, Lehrer und alle Technologie-Enthusiasten sind herzlich eingeladen, den Wettbewerb am Samstag, 4. Mai, live im AI xpress von 9 bis 18.30 Uhr zu verfolgen.

Info

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Teilnehmer für MINT-Themen zu begeistern und sie zu motivieren, eine Ausbildung oder ein Studium im technischen Bereich zu beginnen. Die WRO wird in mehreren international einheitlichen Wettbewerbskategorien ausgetragen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.aixpress.io